

Regierungsratsbeschluss

vom 16. September 2008

Nr. 2008/1669

Einberufung der Stimmberechtigten zur Volksabstimmung vom 30. November 2008

1. Feststellungen

Am 30. November 2008 findet eine eidgenössische und eine kantonale Volksabstimmung statt. Die Stimmberechtigten des Kantons Solothurn werden zu diesem Urnengang einberufen. Es gelangen die folgenden Vorlagen zur Abstimmung:

2. Eidgenössische Vorlagen

- 2.1 Volksinitiative vom 1. März 2006 "Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern" (Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008, BBI 2008 5245);
- 2.2 Volksinitiative vom 28. März 2006 "Für ein flexibles AHV-Alter" (Bundesbeschluss vom 13. Juni 2008, BBI 2008 5243);
- 2.3 Volksinitiative vom 11. Mai 2006 "Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!" (Bundesbeschluss vom 20. März 2008, BBI 2008 2265);
- 2.4 Volksinitiative vom 13. Januar 2006 "Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamem Jugendschutz" (Bundesbeschluss vom 20. März 2008, BBI 2008 2263) und
- 2.5 Änderung vom 20. März 2008 des Bundesgesetzes über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz, BetmG, BBI 2008 2269).

3. Kantonale Vorlagen

- 3.1 Änderung der Kantonsverfassung; Erhöhung der Finanzbefugnisse des Regierungsrates (KRB Nr. RG 153/2007 vom 12.12.2007 und vom 11.3.2008);
- 3.2 Verpflichtungskredit für den Neubau der Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten (KRB Nr. SGB 082/2008 vom 27.8.2008).

4. Massgebendes Recht

Massgebend sind das Bundesgesetz über die politischen Rechte vom 19. Dezember 1976¹⁾, die Verordnung über die politischen Rechte vom 24. Mai 1978²⁾, das Bundesgesetz über die politischen Rechte der Auslandschweizer vom 19. Dezember 1975³⁾ und die dazugehörige Verordnung des Bundesrates vom 16. Oktober 1991⁴⁾ sowie das Kreisschreiben des Bundesrates an die Kantonsregierungen zur Resultatermittlung mit technischen Geräten bei eidgenössischen Volksabstimmungen vom 15. Januar 2003. Anwendbare kantonale Vorschriften sind das Gesetz über die politischen Rechte (GpR) vom 22. September 1996⁵⁾ und die Verordnung über die politischen Rechte (VpR) vom 28. Oktober 1996⁶⁾.

5. Stimmfähigkeit

Stimmfähig sind Schweizer und Schweizerinnen, die am Abstimmungssonntag das 18. Altersjahr vollenden oder vollendet haben und gegen die kein Entmündigungsverfahren wegen Geistesschwäche eingeleitet ist und die nicht nach Artikel 369 ZGB bevormundet sind.

6. Stimmregister

Für die Eintragung ins Stimmregister gelten die §§ 8 - 14 des Gesetzes über die politischen Rechte.

7. Zustellung des Stimmmaterials

Die Gemeinden erhalten das Abstimmungsmaterial bis spätestens **Mittwoch, 29. Oktober 2008, 12 Uhr**. Die Gemeindeverwaltungen werden ersucht, für die Entgegennahme, das Verpacken und fristgerechte Versenden des Materials besorgt zu sein.

Sie stellen dieses den Stimmberechtigten bis spätestens **Samstag, 8. November 2008** zu.

Die Gemeinden werden ersucht, das Abstimmungsmaterial für die Stimmberechtigten im Ausland möglichst prioritär zu versenden.

Im weiteren werden die Gemeinden ersucht, das Kreisschreiben des Bundesrates über die Gewährleistung des Stimmrechts für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer vom 20. August 2008 (Beilage) zu beachten.

8. Briefliche Stimmabgabe

Das Stimmrecht kann ab Erhalt des Materials bis zum **29. November 2008** brieflich ausgeübt werden. Später eingegangene Zustellkuverts werden nicht entgegengenommen. Die Stimmzettel sind offen in das Zustellkuvert zu legen. Der Stimmrechtsausweis ist zu unterschreiben.

¹⁾ SR 161.1.

²⁾ SR 161.11.

³⁾ SR 161.5.

⁴⁾ SR 161.51.

⁵⁾ BGS 113.111.

⁶⁾ BGS 113.112.

9. Bestellung von Zustellkuverts

Die Gemeinden können bei der kantonalen Drucksachenverwaltung, Dammstrasse 21, 4502 Solothurn (Drucksachenshop: www.lehrmittel-ch.ch / Tel. 032 627 22 22 oder FAX 032 627 22 23) gegen Entgelt Zustellkuverts beziehen.

10. Strafbestimmung

Nach Artikel 282^{bis} des Schweizerischen Strafgesetzbuches¹⁾ wird mit Busse bestraft, wer Wahl- oder Stimmzettel planmässig einsammelt, ausfüllt oder ändert oder wer derartige Wahl- oder Stimmzettel verteilt.

11. Vollzug

Die Oberämter, die Gemeindeverwaltungen und die Wahlbüros sind mit dem Vollzug beauftragt.

12. Weitere Abstimmungs- und Wahldaten:

- **8. Februar 2009** (eidg. Abstimmungstermin)
- **8. März 2009** (Kantons- und Regierungsratswahlen / Stadtratswahlen Olten)
- **19. April 2009** (allf. 2. WG Regierungsratswahlen / allf. 2. WG Stadtratswahlen Olten / Wahl des Gemeindeparlaments Olten)
- **17. Mai 2009** (eidg. Abstimmungstermin; Amteibeamtenwahlen; Einwohner-, Bürger und Kirchgemeinden: Gemeinderatswahlen)
- **28. Juni 2009** (Einwohner-, Bürger-, Kirchgemeinden, Zweckverbände und Kreise: Beamtenwahlen / Wahl des Stadtpräsidiums und des Vizepräsidiums in Olten)
- **27. September 2009** (eidg. Abstimmungstermin; Einwohner-, Bürger-, Kirchgemeinden, Zweckverbände und Kreise: Kommissionswahlen / allf. 2. WG für kommunale Beamtenwahlen / allf. 2. WG Stadtpräsidium und Vizepräsidium in Olten)
- **29. November 2009** (eidg. Abstimmungstermin)

Bei den kommunalen Wahlen handelt es sich um Richtdaten.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Staatskanzlei (ENG, STU, sca, jae, hae, san/Internet)

Amtsblatt (Ste)

Oberämter (4), **mit Beilage** Kreisschreiben des Bundesrates über die Gewährleistung des Stimmrechts für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer vom 20. August 2008

Gemeindeverwaltungen (125), **mit Beilage** Kreisschreiben des Bundesrates über die Gewährleistung des Stimmrechts für Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer vom 20. August 2008

¹⁾ SR 311.0.

Wahlbüropräsidien (125)

Drucksachenverwaltung / Lehrmittelverlag